



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 1 von 10

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

## 1.1. Produktidentifikator

Hypoclean Intensiv Al

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

## Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz

# 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Ing. G. Linker GmbH

Chemische Fabrik

Straße: Am Leveloh 20

Ort: D-45549 Sprockhoevel

Telefon: +49/(0)2324/ 9798-0 Telefax: +49/(0)2324/ 9798-98

E-Mail: info@linker.de

Ansprechpartner: Linker Telefon: 11

E-Mail: c.linker@linker.de
Internet: www.linker.de
Auskunftgebender Bereich: Labor/ QS

**1.4. Notrufnummer:** +49/(0)2324/ 979817

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

# 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

# Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali) < 10 %

Natriumhypochloritlösung 25 % Cl aktiv < 10 %

Natriummetasilikat-5-Hydrat < 5 %

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



#### Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke

sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Hypoclean Intensiv Al** 

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 2 von 10

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung

sorgen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

# 3.2. Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Reiniger auf der Basis von (gemäß EG 648/2004 VO Detergenzien): Alkalien, Phosphonate, Silikate, Natriumhypochlorit, Natronwasserglas

## Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.		
	Einstufung gemäß Verordnung (EG	i) Nr. 1272/2008 [CLP]	•		
1310-58-3	Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali)	5 - < 10 %			
	215-181-3	019-002-00-8			
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A; H302 I				
7681-52-9	Natriumhypochloritlösung 25 % CI	< 10% CI			
	231-668-3	017-011-00-1			
	Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1; H3				
7320-34-5	Tetrakaliumpyrophosphat	5 - < 10 %			
	Eye Irrit. 2; H319	1			
1344-09-8	Kieselsäure, Natriumsalz, Molverhä	< 5 %			
	215-687-4				
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3				
10213-79-3	Natriummetasilikat-5-Hydrat	1 - < 5 %			
	229-912-9		01-2119449811-37		
	Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H290 H314 H335				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

#### **Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.

#### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 3 von 10

kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen . Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

## 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

# Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

# 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

# Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 4 von 10

# Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

# 7.3. Spezifische Endanwendungen

Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

# 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung					
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert		
10213-79-3	Natriummetasilikat-5-Hydrat					
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	0,74 mg/kg KG/d		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	6,22 mg/m³		
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1,55 mg/m³		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1,49 mg/kg KG/d		
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,74 mg/kg KG/d		

#### **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
Umweltkompartiment					
10213-79-3	Natriummetasilikat-5-Hydrat				
Süßwasser		7,5 mg/l			
Meerwasser		1 mg/l			
Mikroorganismen in Kläranlagen		1000 mg/l			

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

## Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

## Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

#### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

#### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 5 von 10

#### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig Farbe: gelblich Geruch: Chlor

pH-Wert (bei 20 °C):

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich: 100 °C
Flammpunkt: nicht bestimmt

Entzündlichkeit

Feststoff:
Gas:

Untere Explosionsgrenze:

nicht anwendbar

nicht anwendbar

nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze:

nicht bestimmt

Feststoff: nicht anwendbar Gas: nicht anwendbar Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck: nicht bestimmt

(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C): 1,237 g/cm³ Wasserlöslichkeit: voll wasserlöslich

(bei 20 °C)

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient:

Dyn. Viskosität:

22 mPa·s

(bei 20 °C)

Dampfdichte: nicht bestimmt Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

# 10.1. Reaktivität

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen.

# 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen



Ing. G. Linker GmbH

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 6 von 10

Exotherme Reaktion mit: Säure, Peroxide, Oxidationsmittel.

# 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine/keiner

# 10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Säure, Oxidationsmittel, Peroxide.

# 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

# **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

# 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

# Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode		
1310-58-3	Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali)							
	oral	LD50 mg/kg	273	Ratte	RTECS			
7320-34-5	Tetrakaliumpyrophosphat							
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte				
	dermal	LD50 mg/kg	>7940	Kaninchen				
10213-79-3	Natriummetasilikat-5-Hydrat							
	oral	LD50 mg/kg	1400	Ratte				

# Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

# 12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 7 von 10

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
1310-58-3	Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali)						
	Akute Fischtoxizität	LC50	80 mg/l	96 h	Gambusia affinis	IUCLID	
7320-34-5	Tetrakaliumpyrophosphat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100		Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	OECD 203	
1344-09-8	Kieselsäure, Natriumsalz, Molverhältnis SiO2/Na2O>3,2						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>1000		Danio rerio (Zebrabärbling)		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>1000		Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
10213-79-3	Natriummetasilikat-5-Hydi	Natriummetasilikat-5-Hydrat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	3185		Zebrabärbling (Danio rerio)		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	4857		Daphnia magna (Wasserfloh)		

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

# 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

## Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
7320-34-5	Tetrakaliumpyrophosphat	-2

# 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

# 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

# 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

# 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

# **Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel Produkt

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten,

Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

# Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden . Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Hypoclean Intensiv Al

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 8 von 10

Landtransport (ADR/RID)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1719

**14.2. Ordnungsgemäße**ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. **UN-Versandbezeichnung:**>5 % Kaliumhydroxidlösung, <10 % Natriumhypochlorit

14.3. Transportgefahrenklassen: 8 П 14.4. Verpackungsgruppe: 8 Gefahrzettel: Klassifizierungscode: C5 Sondervorschriften: 274 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Menge: E2 Beförderungskategorie: 2 Gefahrnummer: 80 F Tunnelbeschränkungscode:

Binnenschiffstransport (ADN)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1719

**14.2. Ordnungsgemäße**ATZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. **UN-Versandbezeichnung:**>5 % Kaliumhydroxidlösung, <10 % Natriumhypochlorit

14.3. Transportgefahrenklassen:814.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:8Klassifizierungscode:C5Sondervorschriften:274Begrenzte Menge (LQ):1 LFreigestellte Menge:E2

Seeschiffstransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1719

14.2. Ordnungsgemäße CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:814.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:8Sondervorschriften:274Begrenzte Menge (LQ):1 LFreigestellte Menge:E2EmS:F-A, S-B

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1719

14.2. Ordnungsgemäße CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:814.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:8Sondervorschriften:A3 A803Begrenzte Menge (LQ) Passenger:0.5 LPassenger LQ:Y840Freigestellte Menge:E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 851 IATA-Maximale Menge - Passenger: 1 L





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 9 von 10

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 855 IATA-Maximale Menge - Cargo: 30 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

# 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Vorschriften** 

#### Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

**Nationale Vorschriften** 

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

# Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

## Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

# Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte



Ing. G. Linker GmbH

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Hypoclean Intensiv Al**

Überarbeitet am: 25.01.2018 Materialnummer: 1121-XX Seite 10 von 10

neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)